

Schreibimpuls No. 1/11 2024

## Wo Farbe lebt ...



In der Galerie Katapult in Basel, bin ich auf die Werke und dem dazugehörigen Kommentar einer Künstlerin gestossen. Den vollen Text und den Namen der Künstlerin E.K. werde ich beim Aufschalten der Texte zu Schreibimpuls 1 enthüllen. Für diesen Impuls reichen folgende Gedanken:

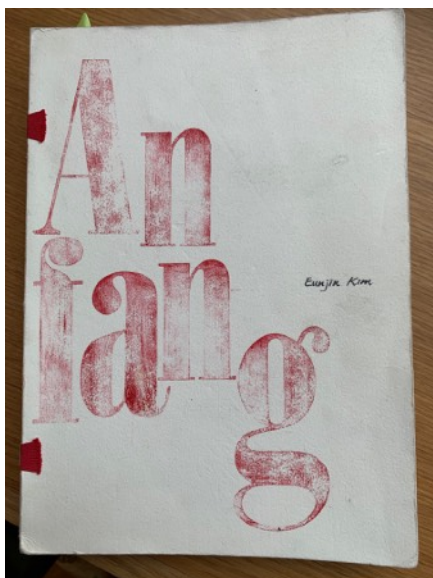
### Wo Farbe lebt oder - Das Feuerwerk in unserem Körper

"Gibt es auch Farben in unserem Körper? Die Vorstellung von einem Feuerwerk in meinem Inneren.

Ich denke immer an Farben. Farben findet man oft in unserer Aussenwelt. Ich habe mir vorgestellt, ob es auch Farben in unserem Körper gibt. ...

... Die Vorstellung, dass die Farben in jedem Moment, in dem ich atme, mich bewege und denke, verbrennen und verglühen, brachte mich dazu, mir ein Feuerwerk in meinem Inneren vorzustellen. Vielleicht findet in jedem Moment ein farbenprächtiges Feuerwerk in unserem Körper statt." E.K.

Gesamter Text von Eunjin Kim <https://www.eunjinkim.com/> im Anschluss an eure Texte:



**Welches sind DEINE Farben? Im Inneren?** (Im Aussen?) Und wenn sie dir nicht so gefallen, wie sie du gerade wahrnimmst? Welche Farben wünschst du dir für dein inneres Feuerwerk?

Mail vom 11. 11. 2024

Liebe Christine

Herzlichen Dank für deinen ersten Schreibimpuls des Winterzyklus!

Deine Impulse sind wertvoll tiefgründig und begleiten mich jeden Tag. Es öffnet mir einen neuen Blick auf die Welt und mich selber.

Dir wünsche ich auch gute Novembertage

LG Sylvie

Liebe Christine

Ganz vielen Dank !

Grau - so viele Farbabstufungen sind möglich, der Nebel, nur diffus oder so dicht, dass man nur bis zu seiner eigenen Nasenspitze sehen kann ?

Ich liebe den Herbst- und Winternebel an gewissen Tagen, magisch und mystisch wie er schleicht oder sich hebt !

Ich gehe in die Winter-Ruhe-Pause und lasse es zu, dass sich eine Nebeldecke über mich legt !

Von dem her pausiere ich auch bei den Schreibimpulsen, liebe Christine.

Ich freue mich, wenn ich dann mit neuem Elan ins 2025 gehen kann.

Mit vielen Grüßen und eine schöne & hygge Adventszeit wünsche ich Dir !

Herzlich, M.R.

## Farben

Ich liebe die Schreibimpulse und gebe gerne damit an, mein Gehirn durch diese Tätigkeit in Bewegung zu halten. So auch bei einem gemeinsamen Mittagessen mit Freunden. Ich erzähle lang und breit, dass die neue Aufgabe eine Geschichte über Farben ist. „Oh“, sagt Jane neben mir, „dann musst Du mit meinem Mann reden, der hat ein Leben lang mit Farben gearbeitet“. Ein ganzes Berufsleben für Farben? Spannend! Da musste ich nachhaken und so habe ich mit Helmut F., 65 Jahre, aus Rheinfeldern (Baden) ein Gespräch geführt.

*Was haben Sie beruflich gemacht?*

Helmut F.: Ich war Textilchemiker und habe für Chemiefirmen in der Nordschweiz Farben entwickelt. Diese wurden von Textilfirmen gekauft um damit Stoffe einzufärben. Dabei kam es auf die Faser an, Baumwolle, Wolle, Seide, Leinen, Polyester, Polyamid, Polyacrylnitril und Mischungen. Auch die Anforderungen der Endkunden an die Farben mussten berücksichtigt werden. Für einen Autobezug, einen Sportdress oder gar für ein Krankenhaus – es gab viele zum Teil schwierige Komponenten abzudecken.

*Wie haben Sie die benötigten Farben gefunden?*

Helmut F.: Ich habe Farben entwickelt, Stoffe unter Berücksichtigung der Kundenvorgaben gefärbt. Ich habe mit Varianten experimentiert und wie bei einem Puzzle Teile zusammengebracht. Die Ergebnisse wurden schließlich dem Kunden gezeigt. Zitronengelb, goldgelb, königsblau, türkis, grün, je nach Kundenwunsch brillant oder gedeckt, manchmal gab es Trendfarben die plötzlich viele Firmen brauchten. Es war eine vielseitige und äußerst interessante Tätigkeit. Temperatur und Zeit müssen neben Einstellungen der Maschinen berücksichtigt werden, der pH – Wert des Wassers, die Menge und Art von Zusätzen an Chemikalien. Es war immer wieder schön einen zufriedenen Kunden mit seiner gewünschten Farbe zu erleben.

*Die Textilindustrie am Hochrhein ist eingebrochen. Woran lag das?*

Helmut F.: Vieles wurde nach Asien verlagert, dabei sind die natürlichen Voraussetzungen in Europa wesentlich besser. Hier gibt es viel Wasser und ein nicht zu heißes Klima. Auch hatten hier die Firmen aus Eigeninteresse schon früh Filteranlagen und Klärwerke installiert, in Anlagen zur Wärmerückgewinnung und Energieeinsparung investiert. Aber überflüssige Vorschriften haben der Farbenindustrie schon viele Probleme bereitet. Die Bürokratiekosten alleine für Ersatzinvestitionen sind teils höher als eine Neuinvestition in Asien! In Asien gibt es weniger Auflagen, Genehmigungen sind viel schneller da und durch gut gemeinte Auflagen für Umweltschutz hat sich das Problem nicht verbessert, sondern in Länder verlagert, die Wirtschaftswachstum schnell und einfach auf Kosten Europas generieren konnten. Deshalb werden die Farben jetzt dort hergestellt und hierher verkauft. Die Textilindustrie in Ecken zu verlagern die Halbwüsten sind, wie Rajasthan in Indien oder ein Großteil Chinas, ist für die Umwelt und für die Menschen viel schädlicher.

*Wieso gab es in dieser Gegend so viel Textilindustrie?*

Helmut F.: Textilindustrie hat sich dort entwickelt wo es viel weiches Wasser gab. Im Wiesental zum Beispiel mit seiner sehr geringen Wasserhärte. Dann gab es beim Färben wenig Probleme. Die Wasserkraft wurde schon vor der Erfindung der Elektrizität auch als Kraftbringer für die Textilindustrie genutzt.

*Sie sind mittlerweile im Ruhestand. Haben Sie trotzdem noch Verbindung zu Farben?*

Helmut F.: Im deutschsprachigen Raum wird das Wissen um Farben immer weniger. Es gibt kaum noch Menschen die Erfahrung damit haben. Ich helfe bei der Ausarbeitung von Vorträgen über Farben, die von der Universität Reutlingen angeboten werden.

dhr

# Blau

Blau ist eine grundanständige Farbe, finde ich. Und trotzdem waren die letzten Tage in grau gehüllt. Ein grauer Tag Mitte November. Grau. Novembergrau. Und kalt. Novemberkalt. Grau und kalt.

Aber heute beschliesst die Sonne von ihrem sonnengelben Sofa aufzustehen, aus ihrer sonnengelben kuscheligen Decke, die sie umhüllt, aufzustehen und wieder einmal aktiv zu werden. Mit einem Schwung öffnet sie die Haustüre und tritt hinaus in ihren Garten. Sie lässt ihre güldenen Sonnenstrahlen auf die Erde herabgleiten und beobachtet zufrieden, wie sich die Gesichter der Erdenmenschen erhellen. Sie freut sich darüber.

Ein sonniger Freitagnachmittag Mitte November. Trotz stahlblauem Himmel und der Sonne ist es kalt. Heute ist der perfekte Tag! Mein neuer hellblauer, Kornblumenblauer Mantel bekommt seinen ersten Auftritt. Sollte ich noch eine Sonnenbrille aufsetzen, um dem Look noch das gewisse Etwas zu geben? Nein, eine Sonnenbrille wäre tatsächlich etwas übertrieben. Etwas Vitamin D schadet auch den Augen nicht.

Mit beschwingten Schritten begeben sich die vielen Leute zum Bahnhof. Ich staune über die vielen Leute, die bereits auf dem Perron warten. He, arbeitet denn an einem hundskommunen Freitagnachmittag niemand mehr? Haben jetzt alle frei? „Inklusive du“, meint meine innere Stimme schnippisch. „Das ist etwas ganz anderes. Ich habe mir den Nachmittag frei genommen, habe einen halben Ferientag eingezogen. Im Fall!“, gebe ich genauso schnippisch zurück. Der heranratternde Zug unterbricht die Grundsatzdiskussion. Der Zug ist gut besetzt, ziemlich voll. Ich ergattere mir gerade noch den letzten freien Sitzplatz.

Und da entdecke ich SIE!

Ich glaubte, meinen Augen nicht zu trauen. Spielen die mir gerade einen Streich? Nein, schräg gegenüber von mir sitzt eine Dame mit blauen Haaren. Blauen Haaren! Schlumpfbauen Haaren. Die würden sehr gut zu meinem Kornblumenblauen Mantel passen! Ich verkneife mir, diese Anmerkung laut zu äussern. Und trotzdem wandert mein Blick wieder zu der Dame mit den schlumpfbauen Haaren. Um nicht unhöflich zu wirken, schaue ich ins Fenster und kann somit die blauen Haare ungeniert betrachten. Die Dame trägt nicht nur eine Strähne in blau, nein, die gesamte Haarpracht ist voll blau durchgefärbt. Keine blaue Perücke, wie man sie von der Fasnacht kennt. Halblanges, gelocktes schlumpfblaues Haar, mit einem Haarband in der Farbe happy Magenta. Die Haare sind gepflegt. Die Dame ist gepflegt. Gepflegt und macht sonst einen unauffälligen Eindruck. Sie ist etwas jenseits der 20, knapp drüber, ein paar Mal knapp drüber – wie ich. Mein Blick bleibt an ihren blauen Haaren kleben.

Wer sie wohl ist? Eine Berühmtheit aus Hollywood? Was macht sie wohl beruflich? Eine Starcoiffeuse direkt aus Paris, die dem neusten Farbentrend weit voraus ist? Ja, was, wenn nächstes Jahr schlumpfblaue Haarfarbe voll trendy ist? Und alle so herumlaufen...

Eine Ausserirdische! Das muss eine Ausserirdische sein! Mein Puls geht schneller, mein Herz schlägt aufgeregt, mir wird kalt und heiss zugleich. Schnappatmung. Beruhige dich, atme ruhig weiter. Einatmen. Ausatmen. Im letzten Moment kann ich ein hysterisches, lautes Lachen unterdrücken.

Eine Ausserirdische, die in einer Mission auf die Erde geschickt wurde. Ja, so könnte es sein. Ja, so muss es sein! Die Ausserirdische, ich beobachte sie genau im Fenster Jetzt zückt ihr Handy um unauffällig zu wirken. Sie telefoniert mit ihrem Heimatplaneten Schlumpf-Galaxien 07359XY. Sie beschwert sich, dass die schlumpfblaue Haarpracht doch nicht so eine tolle Idee gewesen sei. Die Erdenmenschen tragen ihr Kopf Fell eher in den verschiedensten Farbschattierungen in braun, blond, schwarz und hie und da in Rot. Aber blau, schlumpfbau, trägt hier unten auf der Erde so gut wie niemand. Sie falle zu sehr auf mit den blauen Haaren, meint sie ärgerlich. Sie sollte doch unauffällig wirken, ein unauffälliges Aussehen, damit sie sich besser unauffällig unter der Erdenmenschen mischen könne.

Tue einfach so, scheint ihr Vorgesetzter auf Schlumpf-Galaxien 07359XY jetzt streng zu entgegenen, als hättest du keine schlumpfbauen Haare auf dem Kopf und fokussiere dich jetzt auf deine Mission! Sie schluckt eine Antwort herunter und nickt nur.

In genau diesem Augenblick blickt sie mich an. Unsere Blicke treffen sich. Mit warmen Worten sage ich: Ihr schlumpfblaues Haar sieht toll aus! Diese Farbe kann nicht jeder tragen. Sie schon. Bei welchem Coiffeur haben Sie das machen lassen, wenn ich fragen darf?“ Ich sage das natürlich nicht laut, sondern auf telepathischem Weg. Sie versteht mich und nickt mir freundlich zu, lächelt.

„Basel. Bitte alle aussteigen. Das Zugpersonal verabschiedet sich“ ertönt es aus den Lautsprechern.

Die Ausserirdische mit den schlumpfbauen Haaren und ich erheben uns von unseren Sitzen. Ich lasse ihr den Vortritt, damit ich direkt hinter ihr gehen kann. Mich interessiert es brennend, wohin sie jetzt geht.

Im Gewusel verliere ich sie aus den Augen....

E.H.

[RAL 5009 = Schlumpfbau. Also auch der Haarfarbe der Dame aus dem Zug, der Ausserirdischen](#)☺

[Es freut mich, dass Dir meine kleine Geschichte ein Schmunzeln ins Gesicht zaubern durfte. Das war ja genau meine Absicht.....Einen wunderschönen Tag und einen ebenso guten Start in die neue Woche. E. H.](#)

## Mutlied

In meinem Traubbaumhaus  
träum ich Tag ein, Tag aus,  
aus novembergrau wird türkisblau  
und bunt.

Der Sommer war schön,  
die Zeiten waren gut,  
jetzt hab` ich wieder Mut  
für die Dunkelheit.

Hab` die Farben in mir drin,  
hab sie getrunken,  
geatmet und versorgt  
in meiner Erinnerung.

Aus meinem Traubbaumhaus  
steig ich hinaus und nehm die  
Farben mit, mit jedem Schritt  
ins Grau.

Bring Farbe in die Welt,  
male sie bunt an,  
trag meine Träume hinaus,  
dass man sie sehen kann!

Marina, 16.11.2024

## Herbst

Kaum ging der Oktober zu Ende,  
war es aus mit den Farben der Natur.  
Lange waren die Bäume saftig grün, aber  
kaum ging der Oktober zu Ende  
und das Laub färbte sich bunt,  
kam der Hochnebel und mit ihm das Grau.  
Kaum ging der Oktober zu Ende,  
war es aus mit den Farben der Natur.

M.T.

---

Farben so der Schreibimpuls,  
doch trübe war'n die Tage.  
Mir fielen keine Farben ein,  
erst heute morgen - es ist weiss!

So nehm ich weiss,  
denn weiss hat alle Farben.

Dreht sich ein Windrad,  
eins mit Regenbogenfarben,  
ganz schnell, ganz schnell,  
dann ist es weiss – mit alle seinen Farben.

Im Herbst sind zwar die Blätter bunt,  
leuchten in allen Farben.  
Doch war es trüb in diesem Jahr,  
die Augen mussten darben.

Dann kam der Schnee, ganz wunderbar  
erhellte er die Welt.  
Es deckte zu was dunkel war.  
Ob er wohl lange hält?

Wahrscheinlich nicht,  
im Sonnenschein glänzt er besonders hell.  
So schön sie ist die Glitzerwelt,  
der Schnee, der schmilzt dann schnell.

Geniessen wir die weisse Pracht,  
solange sie noch da.  
Wir wissen nicht, ob´s Winter gibt  
Auch noch im nächsten Jahr.

L.S.



# WO FARBE LEBT

WOHIN GEHEN DIE FARBEN IM NOVEMBER?  
SIND SIE JETZT MÜDE?  
MÜSSEN SIE NUN SCHLAFEN?  
WO SCHLAFEN SIE?  
UND WARUM IST DAS GRÜN  
IMMER NOCH SO GRÜN  
UND SCHMÜCKT SICH  
MIT KOSTBAREN DIAMANTEN  
WIE ZU EINEM FEST?

WARUM IST ES NICHT MÜDE?  
WARUM MUSS ES NICHT SCHLAFEN?

DAS GRÜN IST EIN HERZ,  
MUSS IMMER SCHLAGEN  
DAMIT DIE HOFFNUNG NICHT STIRBT,  
DASS DIE FARBEN WIEDER ERWACHEN,  
DIE IM SANFTEN GRAU GEBORGEN  
SICH HINTER DEINEN AUGEN AUSRUHN

FA

## *Winterfarben*

*Schwer lastet Schnee  
auf den Blättern der Weide*

*der Himmel noch grau.*

*Schwer lastet Schnee*

*müde beugen sich Zweige  
unter unschuldigem Weiss.*

*Schwer lastet Schnee  
auf den Blättern der Weide.*

## Der rote Punkt und seine Farbenfreunde

Sie hatte es auf den Punkt gebracht. Klar und unmissverständlich. In nur einem einzigen Satz. Punkt! Und dieser Punkt war rot und sie entließ ihn auf seinen Weg. Und wie alles was man in die Welt entlässt, war auch dieser rote Punkt allen Kräften der Welt ausgesetzt.

Zunächst rollte er davon, was nicht schwer ist für einen Punkt. Er fühlte sich jedoch klein und unscheinbar und so blies er sich erst mal tüchtig auf, weit über sich hinaus, nun leuchtend in grellem Rot, weithin sichtbar für jedermann. Eine echte Signalfarbe, die sagt: „Achtung!“

Doch huch, plötzlich so groß sein, so mächtig? Vielleicht ein bisschen zu viel des Guten? Da stieg im roten Punkte die Schamesröte auf, mit einem Schatten ins weinrot. Und er erlebte, wie Farben sich ändern können, je nach Stimmung und Gefühl. Das machte ihn neugierig auf die Welt um ihn herum, sehr neugierig. Und mit offenen Augen schaute er sich um und machte sich auf seinen Weg, den Farbenweg. Staunend und dankbar für die vielen intensiven, farbigen Eindrücke. Besonders dankbar war er für die vielen Freunde, denen er begegnete. Sie nannten sich Gelb oder Blau.

Sie hatten viel Freude miteinander, doch besondere Freude machte es ihnen, die ganze Welt farbig und bunt zu gestalten, die Pflanzen, die Tiere, die Menschen, einfach alles.

Wenn sie vor Farbenlebensfreude nur so herumtollten, kam es vor, dass sie sich vermischten zu neuen ungeahnten Farben. Das waren erstaunliche Entdeckungen und sie nannten sich dann zum Beispiel Orange, Grün und Violett. Oder Magenta, Petrol. Die Vielfalt schien unendlich und dafür erfanden sie ständig neue Namen: Flieder, Zinnober, Königsblau. Auch Apricot, Melone, Marone, Pflaume, Limette, Pfirsich, Mauve, Bernstein und viele andere kamen hinzu. Sogar Champagner, Stein und Cappuccino.

Man konnte sich schier nicht sattsehen. Ein praller Farbenfreudegenuß zum Ansehen.

Doch manchmal hatte der rote Punkt auch etwas zu hören bekommen in seinem Farbenleben:

„Du bist ja noch grün hinter den Ohren.“

„Du siehst alles durch die rosarote Brille.“

„Du bringst mich noch zur Weißglut.“

„Wenn ich Dich sehe, sehe ich rot.“

Da wurde dem roten Punkt manchmal schwarz vor Augen. Er schloss sie, atmete tief ein und aus und erinnerte sich an seinen Ursprung und Anfang: einfach ein roter Punkt. PUNKT!

Ich bin ein Rotes

Und habe viele Freunde

Machen die Welt bunt.

Nacht vom 21./22.11.

Plötzlich alles weiß  
Über Nacht kam er herab  
Der strahlende Schnee

Maria K.

Ein Feuerwerk der Farben erlebte ich neulich im Gloria Theater in Bad Säckingen. Das Bühnenbild war bunt, die Kostüme der Musical-Darsteller ebenso. Die beschwingte Atmosphäre im Gloria Theater entfachte eine Energie, entfachte ein Feuerwerk der Farben. Songs wie *Maria, Maria* ... *West Side Story*, *The music of the night* ... *The Phantom of the opera*, *We will rock you* ... *Queen*, schwirrten noch lange in meinem Kopf.

## Ein Feuerwerk der Farben

Das Musical Karussell, ein Feuerwerk der Farben.

Vorhang auf! Das Karussell dreht sich im Kreis.

Eine magische Reise mit bekannten Musical-Songs beginnt.

Das Musical Karussell, ein Feuerwerk der Farben.

Die Funken sprühen. Das Publikum ist begeistert.

Applaus, Applaus für diesen bezaubernden Ohrenschmaus.

Das Musical Karussell, ein Feuerwerk der Farben.

Das Karussell dreht sich im Kreis. Der Vorhang fällt.

H.N.

## **Schreibimpuls Nr. 1**

### **Farben im Innern**

Farben im Innern

wabern wie Stimmungen, die kommen und gehen:

warm oder kalt, wohlig oder clean.

Farben im Innern.

Ist doch klar: Angst ist blau, Wut ist rot, Freude ist orange,

Leere ist grau, Trauer ist schwarz oder weiß. Oder?

Farben im Innern

Wabern wie Stimmungen, die kommen und gehen.

# Das Feuerwerk in unserem Körper

Eunjin Kim

Gibt es auch Farben in unserem Körper?  
Vorstellung Feuerwerk in meinem Inneren.

Ich denke immer an Farben. Farben findet man oft in unserer Außenwelt. Ich habe mir vorgestellt, ob es auch Farben in unserem Körper gibt. Natürlich ist Blut rot, Urin ist hellgelb, und die Augen können blau, braun oder sogar grün sein. Es gibt auch verschiedene Hauttöne. Mystiker sprechen manchmal von der Aura, der Energie-Welle, die unseren Körper umgibt. Ich fragte mich, ob Farben als Materie auch in mir existieren.

Eines Tages sah ich ein Feuerwerk. Die Feuerwerke, die den Nachthimmel schmücken, nutzen die Prinzipien der Verbrennung verschiedener Metallbestandteile, um eine Vielzahl von Farben zu erzeugen. Je nach Art des Metallbestandteils variiert die Farbe der Flamme. Um die verschiedenen Farben in einem Feuerwerk zu erzeugen, werden oft mehrere Metalle kombiniert, die jeweils unterschiedliche Farben erzeugen. Wir sind von der Schönheit dieses kurzen Augenblicks fasziniert.

Unser Körper produziert ebenfalls Energie durch einen Verbrennungsprozess. Durch die Verbrennung von Glucose, die wir aus der Nahrung gewinnen, in Verbindung mit Sauerstoff, leben wir. Der Großteil unseres Körpers besteht aus Kohlenstoff und Sauerstoff, aber es gibt auch verschiedene Metalle, die in geringen Mengen für unser Überleben wichtig sind. Dazu gehören Stickstoff, Zink, Natrium, Magnesium und andere. Wir wissen, dass diese Elemente beim Verbrennen jeweils besondere Farben erzeugen. Calcium leuchtet orange, Natrium gelb, Strontium rot, Kupfer blau, Jod violett, Selen blau, Mangan rot, Chrom silberweiß und Kobalt zeigt die typische Kobalt-Farbe. Ist es nicht erstaunlich, dass so viele Farben in unserem Körper aufblitzen und wieder verschwinden? Kobalt-Farbe, ha ha!

Die Vorstellung, dass diese Farben in jedem Moment, in dem ich atme, mich bewege und denke, verbrennen und verglühen, brachte mich dazu, mir ein Feuerwerk in meinem Inneren vorzustellen. Vielleicht findet in jedem Moment ein farbenprächtiges Feuerwerk in unserem Körper statt.

Ich hoffe, dass Sie die Feuerwerksformen in meinem Inneren auf der Leinwand genießen können.

**Liebe Chris,**

Es freut mich sehr zu hören, dass meine Bilder und Texte Dich inspiriert haben. Es ist mir eine große Freude, wenn Du sie mit anderen teilen möchtest.

Ab heute eröffne ich eine Ausstellung im **Leimgruberhaus** in **Reinach**. Das ist nicht allzu weit von Deinem Wohnort Münchenstein entfernt.

Hiermit lade ich Dich und Deine Bekannten herzlich zur heutigen Vernissage ein. Komm vorbei und teile Deine Inspiration mit uns!

Herzlich Grüsse  
Eunjin

Atelier : St. Johans-Vorstadt 10, 4056 Basel CH

Post : Totentanz 10, 4051 Basel CH

Tel : +41 76 336 89 33

Web : [www.eunjinkim.com](http://www.eunjinkim.com)

insta : eunjin\_kim\_cavegn





**EUNJIN KIM**

30.11 - 15.12.2024

**KUNST AUSSTELLUNG IM LEIMGRUBERHAUS  
IN REINACH**

**Vernissage  
Donnerstag  
28.11.2024  
19 Uhr**

**SonntagsBrunch**  
Sonntag, 8.12., 11-16 Uhr

**Öffnungszeiten**  
Samstag und Sonntag,  
30.11-15.12. 2024., 14-17 Uhr  
Künstlerin anwesend

### **RÜCKBLICK**

*So wie ich die Welt und die Menschen sehe.*

**50 Jahre**  
**kultur**  
in reinach



Gemeinde Reinach  
Die Stadt vor der Stadt

URS BAUMANN  
& PARTNER AG

KULTURELLES.BL  
BILDWERB-, KULTUR- UND SPORTEKZELN



